

# QUARTALSMITTEILUNG 3. QUARTAL | 9 MONATE 2018



PWO

## **SEHR GEEHRTE AKTIONÄRE UND GESCHÄFTSFREUNDE,**

die Automobilindustrie ist derzeit umfangreichen Belastungen aus verschiedenen Quellen ausgesetzt. Dazu gehören zum Beispiel die Dieselthematik, anhaltende Handelskonflikte auch noch nach Abschluss des neuen USA-Mexiko-Kanada-Abkommens (USMCA) oder die Umstellung auf den WLTP-Prüfzyklus. Im bisherigen Jahresverlauf sah es so aus, als könne die Industrie dennoch ein zufriedenstellendes Geschäftsjahr realisieren und die Auswirkungen würden sich im Rahmen üblicher Schwankungen halten lassen. Wir waren auch deshalb lange optimistisch, da verschiedene dieser Themen unsere Produktpalette direkt gar nicht tangieren.

Inzwischen ist jedoch nicht nur die für unsere Industrie typische Belegung nach der Sommerpause ausgeblieben, sondern zuletzt waren zunehmend auch rückläufige Kundenabrufe für die kommenden Monate zu verzeichnen und zwar sowohl für laufende Serienproduktionen als auch für die aktuellen An- und Hochläufe. Dabei betrifft die Abschwächung alle unsere Standorte.

Wir mussten daher mit einer Ad-hoc-Mitteilung am 19. Oktober 2018 unsere Prognosen für 2018 reduzieren. Inzwischen gehen wir für das Gesamtjahr von 20 bis 25 Mio. EUR niedrigeren Umsatzerlösen als bisher erwartet aus. Gegenüber dem Vorjahr verbleibt damit voraussichtlich ein Wachstum auf 475 bis 480 Mio. EUR nach 461 Mio. EUR im Vorjahr. Eingeleitete Kostenanpassungen werden im laufenden Geschäftsjahr nur noch teilweise wirksam werden. Die kurzfristigen Auswirkungen auf die Ertragslage sind daher signifikant. Verschiebungen von Investitionen, um die Auswirkungen auf die Bilanzrelationen zu begrenzen, werden soweit möglich umgesetzt.

Darüber hinaus passen wir wo erforderlich Kapazitäten an neue Absatzvolumina an. Helfen wird uns dabei der Hochlauf der vielen neuen Aufträge für Instrumententafelträger, die wir in den letzten Jahren gewonnen haben. Auch im laufenden Geschäftsjahr waren wir wieder sehr erfolgreich und haben mit einem Neugeschäft von 190 Mio. EUR im Berichtsquartal und 270 Mio. EUR im Neunmonatszeitraum ein hohes Volumen generiert. Auf der soliden Basis der vorliegenden Aufträge blicken wir trotz der aktuell gestiegenen Herausforderungen zuversichtlich in die kommenden Jahre.

Oberkirch, im Oktober 2018

Der Vorstand

**AUSGEWÄHLTE INFORMATIONEN ZU DEN SEGMENTEN UND ZUM KONZERN**

TEUR

<b>9 Monate 2018</b>	<b>Deutschland</b>	<b>Übriges Europa</b>	<b>NAFTA-Raum</b>	<b>Asien</b>	<b>Konsolidierung</b>	<b>Konzern</b>
Gesamtumsätze	219.812	57.378	71.805	39.182	-31.505	356.672 <sup>1</sup>
Gesamtleistung	218.136	56.753	82.134	40.909	-31.957	365.975
EBIT vor Währungseffekten	8.078	5.060	3.622	1.331	-452	17.639
EBIT inklusive Währungseffekten	7.532	5.071	3.801	864	-407	16.861
Investitionen	7.694	7.562	7.136	4.433	0	26.825
<b>9 Monate 2017</b>						
Gesamtumsätze	207.685	55.108	74.448	35.109	-26.367	345.983 <sup>1</sup>
Gesamtleistung	218.804	53.420	78.827	38.574	-26.643	362.982
EBIT vor Währungseffekten	9.196	5.838	4.861	-933	-257	18.705
EBIT inklusive Währungseffekten	8.321	5.842	4.326	-1.996	-333	16.160
Investitionen	8.686	6.321	6.896	2.853	0	24.756

<sup>1</sup> Außenumsätze

## ERTRAGSLAGE

Der Neunmonatszeitraum zeigt einen leichten Zuwachs der Umsatzerlöse, eine unveränderte Gesamtleistung sowie einen moderaten Rückgang des EBIT vor Währungseffekten. Die in der obestehenden Tabelle dargestellten Währungseffekte beeinflussen die Sonstigen betrieblichen Erträge und die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

Die Entwicklung in den ersten neun Monaten 2018 ist noch insbesondere von dem erfreulichen ersten Quartal geprägt. Ein klareres Bild des aktuellen geschäftlichen Trends gibt die Betrachtung des dritten Quartals:

Hier blieben die Umsatzerlöse vor allem durch einen schwachen September mit 108,0 Mio. EUR (i. V. 112,9 Mio. EUR) um 4,3 Prozent unter dem Vorjahreswert. Die Gesamtleistung lag mit 119,5 Mio. EUR (i. V. 118,9 Mio. EUR) aufgrund höherer Bestandsveränderungen als im Vorjahr auf dem Niveau des dritten Quartals 2017.

Das EBIT vor Währungseffekten ermäßigte sich im Berichtsquartal auf 4,2 Mio. EUR (i. V. 6,4 Mio. EUR). Darin enthalten ist ein positiver Effekt aus einer Anpassung der Bilanzierung der Werkzeugbestände.

Im Zuge der Berechnung von Werkzeugvorleistungen bildet sich die zwischenzeitlich erhöhte Mate-

rialaufwandsquote derzeit sukzessive wieder zurück und entlastet die Ertragslage. Sie belief sich auf 55,9 Prozent (i. V. 56,8 Prozent).

Zur Absicherung der umfangreichen Serienanläufe setzen wir nach wie vor mehr Mitarbeiter ein, als wir während der späteren Serienlaufzeit benötigen werden. Daher nahm die Personalaufwandsquote vorübergehend auf 26,4 Prozent (i. V. 24,5 Prozent) zu. Auch die Aufwendungen für Zeitarbeitnehmer lagen über Vorjahr. Dies wirkt sich im Sonstigen betrieblichen Aufwand aus.

Inklusive Währungseffekten betrug das EBIT im dritten Quartal 3,2 Mio. EUR (i. V. 5,8 Mio. EUR). Nach Finanzierungsaufwendungen und Steuern gingen das Periodenergebnis auf 0,6 Mio. EUR (i. V. 2,3 Mio. EUR) und das Ergebnis je Aktie auf 0,21 EUR (i. V. 0,72 EUR) zurück. Dabei war die Steuerquote durch eine Prüfung am Standort Oberkirch, die zum Abschlussstichtag noch nicht abgeschlossen war, belastet.

Im Neunmonatszeitraum beliefen sich das EBIT inklusive Währungseffekten auf 16,9 Mio. EUR (i. V. 16,2 Mio. EUR), das Periodenergebnis auf 7,9 Mio. EUR (i. V. 8,2 Mio. EUR) und das Ergebnis je Aktie auf 2,52 EUR (i. V. 2,61 EUR).

## SEGMENTE

Bei den folgenden Erläuterungen zu den Ergebnissen der Segmente stellen wir auf das EBIT vor Währungseffekten ab, da diese Größe die operative Entwicklung widerspiegelt.

An unserem Heimatstandort Oberkirch, der das Segment Deutschland bildet, fiel die Abschwächung besonders deutlich aus. Während die Umsatzerlöse und die Gesamtleistung in den beiden ersten Quartalen noch jeweils die Vorjahreswerte übertrafen, war im dritten Quartal ein deutlicher Rückgang gegenüber Vorjahr zu verzeichnen. Entsprechend bildete sich das EBIT signifikant zurück. Gegenläufig wirkte der im vorherigen Kapitel zur Ertragslage erwähnte positive Effekt aus einer Anpassung der Bilanzierung der Werkzeugbestände.

Wie im Bericht zum ersten Halbjahr 2018 dargestellt, hatten wir im Zuge der anstehenden großen Neuanläufe durchaus mit volatilen Quartalsergebnissen gerechnet. Maßnahmen zur Verbesserung der Profitabilität des Standorts sind bereits seit längerem eingeleitet. Die rückläufigen Abrufe der Kunden erhöhen den Handlungsbedarf, nun ein zusätzliches Kostensenkungsprogramm umzusetzen.

Der tschechische Standort, der das Segment Übriges Europa bildet, konnte seine bisherige Geschäftsentwicklung des laufenden Jahres im dritten Quartal im Wesentlichen fortsetzen und war nur in geringerem Maße von niedrigeren Abrufen tangiert. Entsprechend flachte sich das bisherige Wachstum gegenüber Vorjahr zwar ab, die Umsatzerlöse erreichten jedoch weiterhin das Vorjahresniveau.

Hierdurch hat sich im Wesentlichen die bestehende hohe Kapazitätsauslastung des Standorts entspannt, sodass das EBIT vor Währungseffekten im dritten Quartal nur im Rahmen geschäftsüblicher Schwankungen unter dem Vorjahreswert lag.

Auch im Segment NAFTA-Raum, in dem die beiden Standorte in Kanada und in Mexiko zusammengefasst sind, war nur eine moderate Abschwächung der Umsatzerlöse zu verzeichnen. Entsprechend lag die Schwankung des EBIT vor Währungseffekten im üblichen Rahmen.

Das Segment Asien, das unsere chinesischen Aktivitäten umfasst, legt weiterhin zu. Im Zuge des aktuellen Hochlaufs neuer Serienproduktionen arbeiten wir intensiv daran, die Profitabilität dieses Segments nachhaltig und deutlich zu steigern. Im dritten Quartal konnten wir hier einen sichtbaren Erfolg erzielen. Allerdings kann dieses Niveau derzeit noch nicht in die Zukunft fortgeschrieben werden.

## VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

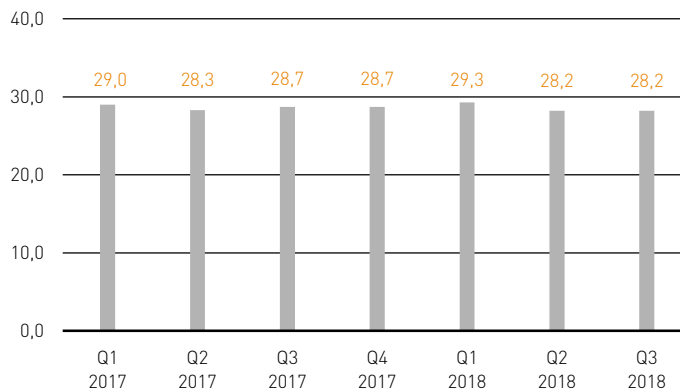
Zum 1. Januar 2018 traten Gesetzesänderungen in Form neu anzuwendender IFRS-Standards in Kraft. Die im Jahresabschluss 2017 hierzu ausgeführten Einschätzungen haben sich im Wesentlichen bestätigt. Die bilanziellen Änderungen aus der Umstellung wurden zum 1. Januar 2018 im Eigenkapital erfasst. Gemäß IFRS 15 wurden Bestände in die sogenannten Vertragsvermögenswerte (Contract Assets) umgegliedert.

Hieraus resultierte keine wesentliche strukturelle Änderung gegenüber dem zum 31. Dezember 2017 ausgewiesenen Stand. Insgesamt nahm die Bilanzsumme im Verlauf des Neunmonatszeitraums von 393,7 Mio. EUR zum Ende des vergangenen Geschäftsjahres auf 410,5 Mio. EUR zum Berichtstichtag zu.

Dabei ergab sich aufgrund der erwähnten Umgliederungen sowie der laufenden Investitionen zum Ausbau unserer Standorte ein Anstieg der langfristigen Vermögenswerte. Im kurzfristigen Bereich konnten die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen unter das Vorjahresniveau zurückgeführt werden.

Auch die Vorräte reduzierten sich signifikant. Deren Rückgang ist jedoch durch die Umgliederungen nach IFRS 15 überzeichnet. Betrachtet man ausschließlich das operative Geschäft, war im Neunmonatszeitraum wie aus der Gewinn- und Verlustrechnung ersichtlich sogar ein Bestandsaufbau zu verzeichnen. Dies ergab sich aus geschäftsüblichen Schwankungen infolge von Werkzeugvorleistungen.

**EIGENKAPITAL-QUOTE**  
IN PROZENT



Wir arbeiten unverändert intensiv daran, das aktuell hohe Werkzeugvolumen kontinuierlich fertigzustellen und zu fakturieren, sodass wir für das Gesamtjahr – ohne Effekte aus IFRS 15 – von einem sichtbaren Bestandsabbau ausgehen.

Zum Berichtsstichtag erhöhte sich die Nettoverschuldung auf 135,7 Mio. EUR nach 125,9 Mio. EUR zum 31. Dezember 2017. Zugleich stiegen die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige auf 87,6 Mio. EUR nach 77,0 Mio. EUR. Die Eigenkapitalquote lag mit 28,2 Prozent nach 28,7 Prozent zum Ende des vergangenen Geschäftsjahres im Rahmen der üblichen Schwankungsbreite.

Im Cashflow des Berichtsquartals zeigt sich, dass die Belastungen aus den hohen Werkzeugvorleistungen bereits deutlich abnehmen:

Während im Vorjahr noch die Zunahme des kurzfristigen Vermögens mit 25,9 Mio. EUR belastet hatte, ermäßigte sich der Anstieg des kurz- und langfristigen Vermögens in den ersten neun Monaten 2018 (aufgrund der Umgliederungen werden diese beiden Positionen hier zusammengefasst betrachtet) auf 11,3 Mio. EUR.

Inklusive diverser weiterer Veränderungen – insbesondere eines etwas niedrigeren Mittelzuflusses aus den kurz- und langfristigen Schulden – verbesserte sich der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit im Neunmonatszeitraum auf 24,1 Mio. EUR (i. V. 20,1 Mio. EUR).

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit belief sich auf –18,0 Mio. EUR (i. V. –22,8 Mio. EUR). Die Investitionen im Berichtszeitraum werden nach-

folgend erläutert. Damit betrug der Free Cashflow nach gezahlten und erhaltenen Zinsen 2,8 Mio. EUR (i. V. –6,0 Mio. EUR).

Inklusive der Dividendenauszahlung von 5,2 Mio. EUR (i. V. 5,0 Mio. EUR) und der stark zurückgeführten Aufnahme von Krediten in Höhe von per Saldo 2,7 Mio. EUR (i. V. 27,5 Mio. EUR) war eine zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel/ Zahlungsmitteläquivalente von 0,3 Mio. EUR (i. V. 16,5 Mio. EUR) zu verzeichnen.

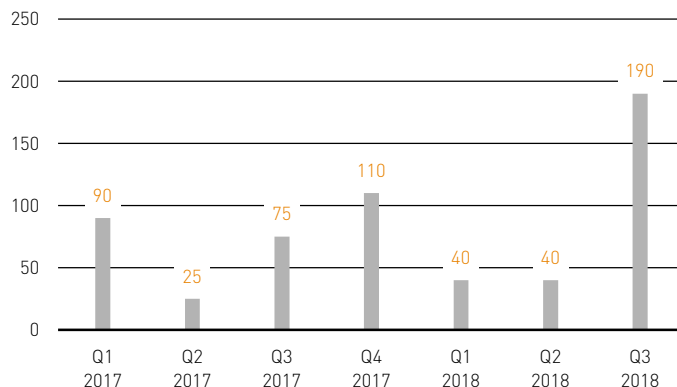
## INVESTITIONEN

Im Neunmonatszeitraum nahmen die Investitionen, wie im Segmentbericht dargestellt, auf 26,8 Mio. EUR (i. V. 24,8 Mio. EUR) zu. Wir haben bereits begonnen, unsere Investitionstätigkeit zurückzunehmen und uns auf das nun erwartete schwächere Wachstum einzustellen.

Ungeachtet dessen werden im laufenden Geschäftsjahr an allen Standorten mit Ausnahme Kanadas und Oberkirchs neue Umformpressen in Betrieb genommen oder befinden sich bereits im An- und Hochlauf, um bestehende Kapazitätsengpässe abzubauen.

Darüber hinaus betrafen im Berichtszeitraum umfangreiche Investitionen Fertigungseinrichtungen für die aktuellen und die weiteren noch geplanten großen Aufträge für die Produktion von Instrumentenfelträgern. Zudem konzentrieren wir uns insbesondere auf Maßnahmen zur weiteren Effizienzsteigerung in der Fertigung.

**NEUGESCHÄFT (LIFETIME-VOLUMEN SERIEN UND WERKZEUGE)**  
IN MIO. EUR



Insgesamt entfielen die wesentlichen Investitionsvolumina in den ersten neun Monaten auf unseren deutschen und tschechischen Standort. Darüber hinaus haben wir den Ausbau in China und Mexiko vorangetrieben, während in Kanada nur ein geringeres Volumen anfiel.

## NEUGESCHÄFT

Unser Neugeschäft schwankt unterjährig geschäftstypisch deutlich. Nachdem im ersten Halbjahr überwiegend kleinere Aufträge gewonnen worden waren, betrug das Neugeschäft im dritten Quartal rund 190 Mio. EUR – inklusive damit verbundener Werkzeugvolumina von rund 4 Mio. EUR.

Dabei freuen wir uns besonders über einen weiteren Auftrag für anspruchsvolle Sitzkomponenten, den unser tschechischer Standort gewonnen hat. Ab 2020 sollen dort während der 10-jährigen Auftragslaufzeit Komponenten für Sitze gefertigt werden. Aufgrund der besonderen Anforderungen dieser Bauteile sind viele Umformschritte erforderlich. Mitentscheidend für die Auftragsvergabe waren daher unsere Erfahrung und unsere hohe Reputation bezüglich der Entwicklung und Fertigung komplexer Werkzeuge sowie höchste Liefertreue und -qualität während der Serienlaufzeit.

Der Produktionsstart des Neugeschäfts der ersten neun Monate ist – mit Ausnahme des zuvor dargestellten Auftrags – überwiegend für das Geschäftsjahr 2019 vorgesehen. Die Laufzeit dieser Serienaufträge übertrifft tendenziell die durchschnittliche Laufzeit von 5 bis 8 Jahren.

## CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Die im Geschäftsbericht 2017 dargestellten Chancen und Risiken für die Entwicklung des PWO-Konzerns und seiner Segmente haben weiterhin Gültigkeit.

Im Zwischenfinanzbericht zum zweiten Quartal und zum ersten Halbjahr 2018 haben wir darauf hingewiesen, dass politische Risiken inzwischen deutlich an Gewicht gewonnen haben.

Zwar bestehen nach dem Abschluss der neuen Handelsvereinbarung für den nordamerikanischen Markt, dem USA-Mexiko-Kanada-Abkommen (USMCA), für einen wesentlichen Teil unseres Geschäfts inzwischen wieder stabilere Rahmenbedingungen. Dennoch tangieren die anhaltenden Handelskonflikte der USA mit vielen Ländern das gesamtwirtschaftliche Klima. Die Automobilindustrie ist zudem durch zusätzliche Faktoren wie die Dieselthematik und den neuen WLTP-Prüfzyklus belastet.

Daher mussten wir unsere Prognosen für das laufende Geschäftsjahr anpassen. Im Hinblick auf die weitere Geschäftsentwicklung in den verbleibenden Wochen des Geschäftsjahres 2018 sehen wir vor allem noch Risiken aus Wechselkursveränderungen.

Schätzungen über künftige Entwicklungen von Wechselkursen sind nicht Teil unserer Unternehmensprognosen. Zur Vermeidung von Währungs-

risiken schließen wir entsprechende Sicherungsgeschäfte ab. Ziel ist es, die bei Eingang eines Auftrags unterstellten Währungsparitäten und damit die erwarteten Deckungsbeiträge abzusichern.

Darüber hinaus bestehen im Wesentlichen Risiken aus Konzerndarlehen. Da es sich hierbei um konzerninterne Verpflichtungen handelt, schließen wir für diese Darlehen nur teilweise Absicherungsgeschäfte ab.

## PROGNOSEBERICHT

Wir gehen für das Geschäftsjahr 2018 inzwischen von Umsatzerlösen zwischen 475 und 480 Mio. EUR (bisher erwartet: 500 Mio. EUR) aus. Das EBIT vor Währungseffekten wird durch den Umsatzausfall erheblich tangiert und nun in der Bandbreite von 18 bis 19 Mio. EUR (bisher: 25 bis 26 Mio. EUR) erwartet.

In der Folge kann die bisher prognostizierte Verbesserung der Eigenkapitalquote und des dynamischen Verschuldungsgrads (Nettoverschuldung/EBITDA) nicht mehr erreicht werden. Um dem entgegenzuwirken, werden wir jedoch Investitionen soweit möglich verschieben.

Bei dem nun vorgesehenen Investitionsvolumen in Höhe von 35 Mio. EUR (bisher: 42 Mio. EUR) rechnen wir mit einem ausgeglichenen Free Cashflow (bisher: deutlich positiv). Die Eigenkapitalquote und der dynamische Verschuldungsgrad sollen im Wesentlichen unverändert bleiben (bisher: Verbesserung). Das Neugeschäft wird die prognostizierte Spanne von 250 bis 300 Mio. EUR voraussichtlich übertreffen.

## KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

TEUR

	<b>Q3 2018</b>	%-Anteil	<b>Q3 2017</b>	%-Anteil
Umsatzerlöse	108.011	90,4	112.869	94,9
Bestandsveränderung/ Aktivierte Eigenleistungen	11.520	9,6	6.027	5,1
<b>GESAMTLEISTUNG</b>	<b>119.531</b>	<b>100,0</b>	<b>118.896</b>	<b>100,0</b>
Sonstige betriebliche Erträge	1.878	1,6	2.731	2,3
Materialaufwand	66.875	55,9	67.537	56,8
Personalaufwand	31.509	26,4	29.149	24,5
Abschreibungen	5.952	5,0	6.073	5,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	13.883	11,6	13.098	11,0
<b>EBIT</b>	<b>3.190</b>	<b>2,7</b>	<b>5.770</b>	<b>4,9</b>
Finanzierungsaufwendungen	1.508	1,3	1.615	1,4
<b>EBT</b>	<b>1.682</b>	<b>1,4</b>	<b>4.155</b>	<b>3,5</b>
Ertragsteuern	1.035	0,9	1.901	1,6
<b>PERIODENERGEBNIS</b>	<b>647</b>	<b>0,5</b>	<b>2.254</b>	<b>1,9</b>
Ergebnis je Aktie in EUR	0,21	--	0,72	--



## KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

TEUR

	9M 2018	%-Anteil	9M 2017	%-Anteil
Umsatzerlöse	356.672	97,5	345.983	95,3
Bestandsveränderung/ Aktivierte Eigenleistungen	9.303	2,5	16.999	4,7
<b>GESAMTLEISTUNG</b>	<b>365.975</b>	<b>100,0</b>	<b>362.982</b>	<b>100,0</b>
Sonstige betriebliche Erträge	7.858	2,1	9.044	2,5
Materialaufwand	200.892	54,9	203.996	56,2
Personalaufwand	96.503	26,4	90.757	25,0
Abschreibungen	18.270	5,0	18.118	5,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	41.307	11,3	42.995	11,8
<b>EBIT</b>	<b>16.861</b>	<b>4,6</b>	<b>16.160</b>	<b>4,5</b>
Finanzierungsaufwendungen	4.567	1,2	4.356	1,2
<b>EBT</b>	<b>12.294</b>	<b>3,4</b>	<b>11.804</b>	<b>3,3</b>
Ertragsteuern	4.428	1,2	3.643	1,0
<b>PERIODENERGEBNIS</b>	<b>7.866</b>	<b>2,2</b>	<b>8.161</b>	<b>2,3</b>
Ergebnis je Aktie in EUR	2,52	--	2,61	--

## KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

TEUR

	Q3 2018	Q3 2017
<b>PERIODENERGEBNIS</b>	<b>647</b>	<b>2.254</b>
Nettogewinne aus der Absicherung von Cashflow Hedges	1.343	1.046
Steuereffekt	-400	-302
Unterschied aus Währungsumrechnung	-1.117	-34
<b>Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden</b>	<b>-174</b>	<b>710</b>
Versicherungsmathematische Gewinne (i. V. Verluste) aus leistungsorientierten Pensionsplänen	4.095	-4
Umstellungseffekt aus der Erstanwendung von IFRS 15	0	0
Steuereffekt	-1.164	1
<b>Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden</b>	<b>2.931</b>	<b>-3</b>
<b>SONSTIGES ERGEBNIS NACH STEUERN</b>	<b>2.757</b>	<b>707</b>
<b>GESAMTERGEBNIS NACH STEUERN</b>	<b>3.404</b>	<b>2.961</b>

## KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

TEUR

	9M 2018	9M 2017
<b>PERIODENERGEBNIS</b>	<b>7.866</b>	<b>8.161</b>
Nettoverluste (i. V. Nettogewinne) aus der Absicherung von Cashflow Hedges	-2.365	6.007
Steuereffekt	664	-1.653
Unterschied aus Währungsumrechnung	-1.186	-1.205
<b>Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden</b>	<b>-2.887</b>	<b>3.149</b>
Versicherungsmathematische Gewinne aus leistungsorientierten Pensionsplänen	4.095	905
Umstellungseffekt aus der Erstanwendung von IFRS 15	-247	0
Steuereffekt	-1.094	-257
<b>Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden</b>	<b>2.754</b>	<b>648</b>
<b>SONSTIGES ERGEBNIS NACH STEUERN</b>	<b>-133</b>	<b>3.797</b>
<b>GESAMTERGEBNIS NACH STEUERN</b>	<b>7.733</b>	<b>11.958</b>

## KONZERN-BILANZ

### AKTIVA

TEUR

	30.09.2018	31.12.2017
Sachanlagen	187.155	178.650
Immaterielle Vermögenswerte	10.705	11.632
Vertragsvermögenswerte <sup>1</sup>	5.853	0
Latente Steueransprüche	13.199	14.511
<b>LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE</b>	<b>216.912</b>	<b>204.793</b>
<b>Vorräte</b>	<b>105.132</b>	<b>117.343</b>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige	42.177	48.261
Vertragsvermögenswerte <sup>1</sup>	20.144	0
Sonstige Vermögenswerte	16.856	10.163
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	319	3.455
Ertragsteuerforderungen	155	515
<b>Forderungen und sonstige Vermögenswerte</b>	<b>79.651</b>	<b>62.394</b>
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>8.790</b>	<b>9.195</b>
<b>KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE</b>	<b>193.573</b>	<b>188.932</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>410.485</b>	<b>393.725</b>

### PASSIVA

TEUR

	30.09.2018	31.12.2017
<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>115.693</b>	<b>113.116</b>
Langfristige Finanzschulden	89.998	91.320
Pensionsrückstellungen	51.414	54.954
Sonstige Rückstellungen	1.761	1.908
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>143.173</b>	<b>148.182</b>
Kurzfristiger Anteil Pensionsrückstellungen	1.541	1.541
Kurzfristiger Anteil sonstige Rückstellungen	1.716	1.747
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige	87.639	76.956
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	6.197	8.420
Kurzfristige Finanzschulden	54.526	43.763
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>151.619</b>	<b>132.427</b>
<b>SUMME SCHULDEN</b>	<b>294.792</b>	<b>280.609</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>410.485</b>	<b>393.725</b>

<sup>1</sup> Erstanwendung von IFRS 15

## KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

TEUR

<b>Auf die Anteilseigner der PWO AG entfallendes Eigenkapital</b>							
					<b>Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals</b>		
					Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust um- gegliedert werden		
	<b>Gezeich- netes Ka- pital</b>	<b>Kapital- rücklage</b>	<b>Gewinn- rücklage</b>	<b>Leistungs- orientierte Pläne</b>	<b>Währungs- differenzen</b>	<b>Cashflow Hedge</b>	<b>Summe</b>
<b>1. JANUAR 2017</b>	<b>9.375</b>	<b>37.494</b>	<b>73.591</b>	<b>-14.614</b>	<b>3.639</b>	<b>-2.949</b>	<b>106.536</b>
Periodenergebnis			8.161				8.161
Sonstiges Ergebnis				648	-1.205	4.354	3.797
<b>GESAMTERGEBNIS</b>	<b>9.375</b>	<b>37.494</b>	<b>81.752</b>	<b>-13.966</b>	<b>2.434</b>	<b>1.405</b>	<b>118.494</b>
Dividendenzahlung			-5.000				-5.000
<b>30. SEPTEMBER 2017</b>	<b>9.375</b>	<b>37.494</b>	<b>76.752</b>	<b>-13.966</b>	<b>2.434</b>	<b>1.405</b>	<b>113.494</b>
<b>1. JANUAR 2018</b>	<b>9.375</b>	<b>37.494</b>	<b>78.650</b>	<b>-15.935</b>	<b>2.206</b>	<b>1.326</b>	<b>113.116</b>
Periodenergebnis			7.866				7.866
Sonstiges Ergebnis			-177	2.931	-1.186	-1.701	-133
<b>GESAMTERGEBNIS</b>	<b>9.375</b>	<b>37.494</b>	<b>86.339</b>	<b>-13.004</b>	<b>1.020</b>	<b>-375</b>	<b>120.849</b>
Dividendenzahlung			-5.156				-5.156
<b>30. SEPTEMBER 2018</b>	<b>9.375</b>	<b>37.494</b>	<b>81.183</b>	<b>-13.004</b>	<b>1.020</b>	<b>-375</b>	<b>115.693</b>

## KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

TEUR

	9M 2018	9M 2017
Periodenergebnis	7.866	8.161
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	18.270	18.118
Ertragsteueraufwand	4.428	3.643
Zinserträge und -aufwendungen	4.567	4.356
Veränderung des kurzfristigen Vermögens <sup>1</sup>	-5.407	-25.929
Veränderung des langfristigen Vermögens <sup>1</sup>	-5.853	0
Veränderung der kurzfristigen Schulden (ohne Finanzkredite)	8.324	10.779
Veränderung der langfristigen Schulden (ohne Finanzkredite)	-4.384	-1.977
Gezahlte Ertragsteuern	-3.815	-6.313
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen	143	9.223
Verlust aus dem Abgang von Sachanlagen	-28	8
<b>CASHFLOW AUS LAUFENDER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT</b>	<b>24.111</b>	<b>20.069</b>
Einzahlungen aus Anlagenabgängen von Sachanlagen	150	50
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-16.622	-21.494
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-1.533	-1.372
<b>CASHFLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-18.005</b>	<b>-22.816</b>
Auszahlungen für Dividenden	-5.156	-5.000
Gezahlte Zinsen	-3.355	-3.336
Erhaltene Zinsen	29	48
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	20.201	65.851
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	-17.510	-38.331
<b>CASHFLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-5.791</b>	<b>19.232</b>
Zahlungswirksame Veränderungen der Zahlungsmittel/ Zahlungsmitteläquivalente	315	16.485
Wechselkursbedingte Veränderungen der Zahlungsmittel/ Zahlungsmitteläquivalente	-42	284
Zahlungsmittel/Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar	1.440	-11.782
<b>Zahlungsmittel/Zahlungsmitteläquivalente zum 30. September</b>	<b>1.713</b>	<b>4.987</b>
davon Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	8.790	10.199
davon jederzeit fällige Bankschulden	-7.077	-5.212

<sup>1</sup> Erstanwendung von IFRS 15

## SEGMENTBERICHT

### SEGMENTINFORMATIONEN NACH REGIONEN 9 MONATE 2018

TEUR

	Deutschland	Übriges Europa	NAFTA- Raum	Asien	Konsolidie- rung	Konzern
Gesamtumsätze	219.812	57.378	71.805	39.182	0	388.177
Innenumsätze	-15.165	-5.973	-225	-10.142	0	-31.505
<b>AUSSENUMSÄTZE</b>	<b>204.647</b>	<b>51.405</b>	<b>71.580</b>	<b>29.040</b>	<b>0</b>	<b>356.672</b>
<b>GESAMTLEISTUNG</b>	<b>218.136</b>	<b>56.753</b>	<b>82.134</b>	<b>40.909</b>	<b>-31.957</b>	<b>365.975</b>
Gesamterträge	6.782	331	1.787	1.366	-2.408	7.858
Gesamtaufwendungen	208.412	48.564	76.291	39.393	-33.958	338.702
Abschreibungen	8.974	3.449	3.829	2.018	0	18.270
<b>ERGEBNIS VOR ZINSEN UND STEUERN (EBIT)</b>	<b>7.532</b>	<b>5.071</b>	<b>3.801</b>	<b>864</b>	<b>-407</b>	<b>16.861</b>
Zinsertrag	2.674	13	2	2	-2.639	52
Zinsaufwand	3.282	766	1.834	1.377	-2.640	4.619
<b>ERGEBNIS VOR STEUERN (EBT)</b>	<b>6.924</b>	<b>4.318</b>	<b>1.969</b>	<b>-511</b>	<b>-406</b>	<b>12.294</b>
Ertragsteuern	3.101	775	656	4	-108	4.428
<b>PERIODENERGEBNIS</b>	<b>3.823</b>	<b>3.543</b>	<b>1.313</b>	<b>-515</b>	<b>-298</b>	<b>7.866</b>
Vermögen	210.969	83.253	103.601	66.984	-54.322	410.485
davon langfristige Vermögenswerte <sup>1</sup>	73.338	52.547	41.489	30.577	-91	197.860
davon Vertrags- vermögenswerte <sup>2</sup>	15.454	3.231	4.215	3.097	0	25.997
Schulden	46.996	31.737	84.240	66.215	65.604	294.792
Investitionen	7.694	7.562	7.136	4.433	0	26.825
Mitarbeiter (per 30.09.)	1.680	656	797	344	--	3.477

<sup>1</sup> Die langfristigen Vermögenswerte enthalten keine latenten Steuern.

<sup>2</sup> Erstanwendung von IFRS 15

## SEGMENTBERICHT

### SEGMENTINFORMATIONEN NACH REGIONEN 9 MONATE 2017

TEUR

	Deutschland	Übriges Europa	NAFTA- Raum	Asien	Konsolidie- rung	Konzern
Gesamtumsätze	207.685	55.108	74.448	35.109	0	372.350
Innenumsätze	-14.650	-3.194	-81	-8.442	0	-26.367
<b>AUSSENUMSÄTZE</b>	<b>193.035</b>	<b>51.914</b>	<b>74.367</b>	<b>26.667</b>	<b>0</b>	<b>345.983</b>
<b>GESAMTLEISTUNG</b>	<b>218.804</b>	<b>53.420</b>	<b>78.827</b>	<b>38.574</b>	<b>-26.643</b>	<b>362.982</b>
Gesamterträge	9.079	263	1.800	783	-2.881	9.044
Gesamtaufwendungen	211.035	44.508	72.095	39.283	-29.173	337.748
Abschreibungen	8.527	3.333	4.206	2.070	-18	18.118
<b>ERGEBNIS VOR ZINSEN UND STEUERN (EBIT)</b>	<b>8.321</b>	<b>5.842</b>	<b>4.326</b>	<b>-1.996</b>	<b>-333</b>	<b>16.160</b>
Zinsertrag	2.711	34	1	1	-2.518	229
Zinsaufwand	3.640	878	1.550	1.035	-2.518	4.585
<b>ERGEBNIS VOR STEUERN (EBT)</b>	<b>7.392</b>	<b>4.998</b>	<b>2.777</b>	<b>-3.030</b>	<b>-333</b>	<b>11.804</b>
Ertragsteuern	3.056	-163	823	0	-73	3.643
<b>PERIODENERGEBNIS</b>	<b>4.336</b>	<b>5.161</b>	<b>1.954</b>	<b>-3.030</b>	<b>-260</b>	<b>8.161</b>
Vermögen	208.841	84.120	87.747	58.676	-44.096	395.288
davon langfristige Vermögenswerte <sup>1</sup>	76.373	48.491	36.903	28.085	-99	189.753
Schulden	45.416	34.421	62.695	63.402	75.860	281.794
Investitionen	8.686	6.321	6.896	2.853	0	24.756
Mitarbeiter (per 30.09.)	1.600	632	771	349	--	3.352

<sup>1</sup> Die langfristigen Vermögenswerte enthalten keine latenten Steuern.



## ORGANE

Im Berichtszeitraum hat sich die Zusammensetzung des Vorstands nicht verändert. Mit der Hauptversammlung am 23. Mai 2018 endete die Amtszeit der Vertreter der Aktionäre im Aufsichtsrat. Im Zuge ihrer Neuwahl auf dieser Hauptversammlung wurden neben den zwei bisherigen auch die zwei unten genannten neuen Mitglieder in den Aufsichtsrat gewählt.

### MITGLIEDER DES VORSTANDS

- Dr. Volker Simon | Sprecher
- Bernd Bartmann
- Johannes Obrecht | stv. Mitglied

### MITGLIEDER DES AUFSICHTSRATS

- Karl M. Schmidhuber | Vorsitzender
- Dr. Gerhard Wirth | stv. Vorsitzender (bis 23. Mai 2018)
- Dr. Georg Hengstberger | stv. Vorsitzender
- Carsten Claus (seit 23. Mai 2018)
- Herbert König | Arbeitnehmervertreter
- Ulrich Ruetz (bis 23. Mai 2018)
- Dr. Jochen Ruetz (seit 23. Mai 2018)
- Gerhard Schrempp | Arbeitnehmervertreter

## FINANZKALENDER

- 28.11.2018 Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt am Main
- 25.02.2019 Vorläufiges Ergebnis 2018
- 28.03.2019 Endgültiges Ergebnis 2018
- 08.05.2019 Quartalsmitteilung 1. Quartal 2019
- 22.05.2019 Hauptversammlung 2019

## KONTAKT

**Bernd Bartmann**  
Vorstand Kaufmännischer Bereich

**Charlotte Frenzel**  
Investor Relations

Telefon: +49 7802 84-844  
E-Mail: [ir@progress-werk.de](mailto:ir@progress-werk.de)

### ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN UND PROGNOSEN

Diese Quartalsmitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf gegenwärtigen Annahmen, Erwartungen, Schätzungen, Prognosen und anderen derzeit verfügbaren Informationen des Vorstands von PWO und auf daraus von ihm abgeleiteten Annahmen, Erwartungen, Schätzungen, Prognosen und Planungen basieren. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien für die darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Verschiedene bekannte wie auch unbekanntes Risiken und Ungewissheiten sowie sonstige Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnisse wesentlich von den hier explizit genannten oder implizit enthaltenen Einschätzungen abweichen können. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die PWO in veröffentlichten Berichten, die auf der PWO-Website [www.progress-werk.de](http://www.progress-werk.de) zur Verfügung stehen, beschrieben hat. PWO übernimmt unbeschadet gesetzlicher Vorgaben keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

### HINWEISE

Die Darstellung von Zahlen erfolgt in diesem Dokument in der Regel in TEUR und in Mio. EUR. Aus den jeweiligen Rundungen können sich Differenzen einzelner Werte gegenüber der tatsächlich in EUR erzielten Zahl ergeben, die naturgemäß keinen signifikanten Charakter haben. Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit wird neben den geschlechtsspezifischen Formulierungen auch das generische Maskulinum verwendet. Hiermit sind ausdrücklich alle Geschlechter gemeint.